

„Attraktive Ideen für Projekte“

Lenkungsgruppe des ILEK Börde zog Zwischenbilanz

LANDKREIS (ENE). Eine Zwischenbilanz gezogen hat jetzt die Lenkungsgruppe des ILEK Börde Oste-Wörpe. Dabei wurde deutlich: „In allen Handlungsfelder wurden attraktive Ideen für Projekte erarbeitet“, teilt Zevens Wirtschaftsförderer Christoph Reuther mit. ILEK steht für Integratives Ländliches Entwicklungskonzept.

Die am ILEK-Prozess Beteiligten hätten dem Siedlungsraum mit seinen demografischen Herausforderungen und Entwicklungschancen großes Interesse eingeräumt. Die Bereiche Infrastruktur, Versorgung und Verkehrsverbindungen hätten sich ebenfalls als wichtige Themenfelder herauskristall-

siert. Das Gleiche gelte für die Entwicklung bestehender Siedlungs- und Versorgungsstrukturen, beispielsweise der Ortsmittelpunkte. „Ansatzpunkte gibt es bei der Wirtschafts- und Tourismusentwicklung sowie im Bereich der Renaturierung“, so Reuther. Als ein interessanter Entwicklungsmotor für die Region werde das Themenfeld Bioenergie eingestuft.

„Das ILEK dient zunächst als strategisches Konzept zur Entwicklung der Region“, so Bernd Neumann von der GLL in Verden. Erst an zweiter Stelle diene das Konzept als Instrument, um Geld aus Förderprogrammen einzuwerben.



Zog Zwischenbilanz: die Lenkungsgruppe des ILEK Börde Oste-Wörpe.

FOTO: FREI